

# Pfarrbrief der Katholischen Kirche in Wesseling





Liebe Leserinnen und Leser,

Freud und Leid liegen so nah beieinander. In diesem Pfarrbrief nehmen wir Abschied von unserem Alt-Erzbischof Joachim Kardinal Meisner und den auf tragische Weise ums Leben gekommenen Sebastian von Lassaulx. Und doch freuen wir uns auch mit Paul Schiffer über sein 25jähriges Diakonat hier bei uns in Wesseling. Es ist das Besondere unseres Glaubens, dass wir nicht in Hoffnungslosigkeit versinken müssen wenn uns auch schwere Schicksalsschläge treffen.

So finden Sie weitere Berichte der unterschiedlichsten Vereinigungen unseres Seelsorgebereiches und deren Aktivitäten in diesem Pfarrbrief.

Ein wichtiges Thema ist auch die im November anstehende Wahl des neuen Pfarrgemeinderates. Wir brauchen immer wieder engagierte und auch mutige Mitchristen und Mitchristinnen die uns in unserer Arbeit unterstützen. Jeder kann mit seinen Fähigkeiten und seiner Motivation helfen, unsere Botschaft in die Welt zu tragen.

Wenn Sie sich vorstellen können, sich hier einzusetzen und uns im PGR zu unterstützen, melden Sie sich beim Wahlausschuss. Den Kontakt stellt das Pastoralbüro St. Germanus her.

*Einen guten Start in die zweite Jahreshälfte wünscht,*

**Impressum:**

**Herausgeber:** PGR  
Seelsorgebereich Wesseling

**Redaktion:**

Bernhard Gerchel  
Bernd Kux  
Pfr. Markus Polders  
Pater Jürgen Ziemann CSsR  
Sandra Prehn  
Reinhard Schaar  
Jens Eisenacher

**Layout:**

Bernhard Gerchel  
**Logo:** Petra Flink  
**Auflage:** 10.000 Exemplare  
**Druck:**  
Druckdienstleister Welbers

Die Redaktion behält sich den Abdruck und Kürzungen von unaufgefordert eingesandten Beiträgen vor.

## Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief: 15.10.2017

Einsendungen an: [parrbriefredaktion.wesseling@googlemail.com](mailto:parrbriefredaktion.wesseling@googlemail.com)

Sie finden die Ausgabe des Pfarrbriefes  
auch im Internet unter:  
[www.katholische-kirche-wesseling.de](http://www.katholische-kirche-wesseling.de)  
[www.kath-wesseling.de](http://www.kath-wesseling.de)  
[www.st-andreas-wesseling.de](http://www.st-andreas-wesseling.de)



**Titel:** Maximilian Kolbe Kapelle in Berzdorf (Foto: S. Prehn)

*Wem Gott will rechte Gunst erweisen,  
Den schickt er in die weite Welt,  
Dem will er seine Wunder weisen  
In Berg und Wald und Strom und Feld.*

*(...)*

*Den lieben Gott laß ich nun walten,  
Der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld  
Und Erd und Himmel will erhalten,  
Hat auch mein Sach aufs best bestellt.*



Joseph von Eichendorff

Ein altes Volkslied. Manche kennen es vielleicht. Das ist ein völlig anderer Gedanke zum Reisen. Man zieht in die weite Welt um Gottes Willen. Es ist ein Geschenk Gottes, reisen zu dürfen. Und dementsprechend ist die Reise eine durch und durch geistvolle Zeit.

Sommer, Sonne, Urlaub. Für viele Menschen beginnt jetzt die schönste Jahreszeit, die Ferienzeit. Auch ich freue mich auf die noch vor mir liegende Zeit, der hoffentlich guten Erholung: Die Ferien nämlich so zu verbringen, dass auch eine Erholung oder eine Erfrischung von Körper, Geist und Seele erfolgt.

Dazu passt, dass die Ferienzeit im englischsprachigen Raum *holidays* genannt wird: – langsam gesprochen: *holy days* - heilige Tage. Holy hat den gleichen Wortstamm wie whole – das Wort für „ganz, heil“. Also heilige Tage zur Neuausrichtung, zum Ganz-werden, zum Gesunden.

Und wenn ich schon dabei bin, eine Wortfeldanalyse zu betreiben, kann ich auch noch ein bisschen weiter schauen:

Das deutsche Wort „Urlaub“ leitet sich her von Erlaubnis. In der althochdeutschen Sprache bezeichnete *urloub* die Erlaubnis wegzugehen, die der Lehnherr dem Ritter zu geben hatte.

Einen ganz anderen Blick hat die sprachliche Weisheit der Franzosen, Spanier und Amerikaner. Sie sprechen von *vacance* (F), *vacaciones* (E), *vacation* (USA). Gemeinsam ist ihnen die Wurzel im lateinischen *vacare*. Dieses Wort hat folgende Bedeutungen: leer, frei, unbesetzt sein; von etwas frei sein; Zeit, Muße haben. Hier wird also über die Sprache der Blick darauf gelenkt, dass Urlaub eine Zeit der Freiheit und Muße ist.

Gott hat so oft Menschen losgeschickt, in die weite Welt zu ziehen. Und Glauben heißt unterwegs sein. Neue Erfahrungen machen. Fremdes kennen lernen. Offen sein.

Deswegen beginnt jede Reise mit einem Aufbruch. Reisen eröffnet neue Räume, zeigt Anderes und Fremdes. Reisen macht deutlich, dass das Leben nicht festgelegt ist auf den Tellerrand des eigenen Alltags. Beim Reisen merken wir, dass die Welt bunt ist, und dass das Leben viele Spielräume bietet, auch für mich. Beim Reisen erfahre ich, was im Alltag in der Regel nicht sichtbar ist: nämlich dass das Leben auch ganz anders sein könnte, dass es mehr Wege gibt, als nur die allzu vertrauten Alltagswege.

Alltag und Urlaub - zwei Bereiche, die sich ergänzen und deswegen zusammengehören.

Alltag und Urlaub - zwei Bereiche, die gemeinsam beitragen zu einem gelungenen Leben.

Alltag und Urlaub - zwei Bereiche, die uns vom Schöpfer vorgegeben sind.

Denn in sechs Tagen erschuf Gott die Welt, und am siebten ruhte er. Und sein Sohn Jesus Christus suchte zwischen seinen Predigten auch immer wieder die Ruhe und das Alleinsein. Warum sollten wir es anders machen?

Ich wünsche wunderschöne, müßige Tage, in denen sich so manche erschöpften Batterien mit neuer Kreativität und Lebenslust wieder aufladen.

Pastor Markus Polders, Lt. Pfr.



**Newsletter verfügbar!  
Jetzt abonnieren!**

Auf unserer Homepage können Sie sich für unseren Newsletter registrieren!

Sie erhalten die Wochenmitteilungen und weitere  
Veranstaltungshinweise und Infos direkt nach Hause!

<http://www.kath-wesseling.de/Newsletter.php>



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Pfarrbriefredaktion in eigener Sache	2
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Erzbistum Köln trauert um Kardinal Meisner	6
Infopoint der Katholischen Kirche Wesseling „miteinander – mittendrin“	7
Nachruf Sebastian von Lassaulx	8
Steckbrief: Dagmar Wachter	10
Pfarrgemeinderatswahl	13
25 Jahre im Dienst als ständiger Diakon	14
Danke, Paul!	15
Von Königen und anderen Persönlichkeiten	16
Welch ein Duft!	18
50 Jahre Pfarrzentrum Msgr. Lothar Maßberg	20
Chorfamilienabend in St. Andreas	22
Orgelmusik zur Fastenzeit	25
Preisrätsel	26
Jubelkommunion St. Germanus	27
Taufen, Eheschließungen, Verstorbene	28
„In der wilden Eifel“	32
Himmelstürmer	34
Pferdeträume werden wahr	35
Sie planen deine Altersarmut!“ - Die Kampagne zur Wahl 2017	36
kfd St. Andreas berichtet	38
kfd St. Germanus berichtet	40
Pfarrfest in Berzdorf	42
Feuerwehrfest in Berzdorf	43
Pfarrfest St. Thomas Ap.	44
Helferfest St. Thomas Ap.	45
Firmung 2017 - Sozial - caritative Projekte im CBT Wohnhaus St. Lucia	46
Remagenwallfahrt 217	47
Fronleichnam St. Thomas Ap.	48
Fronleichnam St. Germanus	50
Termine	51
Schwarzes Brett	52
Termine Kolping	54
Pfarrämter	55
Ihre Ansprechpartner im Seelsorgebereich	56

## Erzbistum Köln trauert um Kardinal Meisner

Liebe Pfarrgemeinde,  
liebe Schwestern und Brüder,

Mit Trauer und tiefer Betroffenheit mussten wir die Nachricht vom Tod unseres Alterzbischofs von Köln, Joachim Kardinal Meisner zur Kenntnis nehmen, den Gott zu sich gerufen hat.



Mit seinem Tod verliert die Kirche in Deutschland einen gläubigen Katholiken, der bis zuletzt Position bezogen hat zu seinen Überzeugungen und der sein Wissen und seine Kompetenzen viele Jahre in die katholische Kirche einbrachte. Kardinal Meisner verstand sein Amt als Dienst für Gott und die Kirche. So hat er stets engagiert seine Botschaft verkündet. Unvergessen ist sein Talent mitreißender Predigten und pointierter Vorträge. Weltkirchlich wirkte er in verschiedenen Funktionen in Rom bis in sein hohes Alter mit. Von uns geht ein Seelsorger und Hirte, ein Bischof und Prediger, der für uns in lebhafter Erinnerung bleibt. Seine Frömmigkeit und sein Wunsch, in der Eucharistie und im Gebet Gott zu begegnen, haben sein Leben geprägt, laut Kardinal Marx, Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz.

Für seinen Dienst an unserem Erzbistum, dem er 25 Jahre lang vorgestanden hat, gilt Joachim Kardinal Meisner unser aller Dank. Der Herr möge ihn jetzt auf ewig das schauen lassen, was er als Priester und Bischof ein Leben lang so glaubwürdig und engagiert bezeugt und gefeiert hat.

Wir bitten Sie alle um Ihr Gebet für unseren Alterzbischof. Möge ihn der auferstandene Herr, der Hohepriester und gute Hirte aufnehmen in sein himmlisches Reich und ihm seinen Frieden schenken.

Für die Katholische Kirche in Wesseling  
Christoph Nagel

## Infopoint der Katholischen Kirche Wesseling „miteinander – mittendrin“

In der Pontivystraße 15, neben dem Ahle Kluster treffen wir uns Dienstag- und Freitagnachmittag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr und laden **alle** ein zu Gespräch und Begegnung bei Kaffee oder Tee.

Einen neuen Schwerpunkt legen wir auf das Gesellschaftsspiel.

Von „Mensch ärgere dich nicht“ bis Schach, und Rummikub bis Rommé können hier ganz unterschiedliche Gesellschaftsspiele gespielt werden.

Außerdem verkaufen wir seit neuestem, in Kooperation mit dem Missionskreis St. Germanus, gut erhaltene gebrauchte Spiele. Der Erlös kommt den Projekten des Missionskreises zugute.

### Öffnungszeiten:

**Missionslädchen, Pontivystraße 15:**

**mittwochs von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

**freitags von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr**

Für den Verkauf von Haushaltswaren, Kleidung und Büchern.

**Infopoint, Pontivystraße 15:**

**dienstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**freitags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

für den Verkauf von gebrauchten Spielen, DVDs und CDs.

## Nachruf Sebastian von Lassaulx

Liebe Pfarrgemeinde,

liebe Schwestern und Brüder,

für uns alle überraschend in der Pfarrgemeinde St. Thomas Ap. und in ganz Wesseling verstarb am 10.06.2017 unser geschäftsführender Vorsitzender des Kirchenvorstands Herr Sebastian von Lassaulx im Alter von 60 Jahren durch einen tragischen Motorradunfall.

Herr von Lassaulx war durch sein außerordentliches Engagement für unsere Pfarrgemeinde, für unseren Ort und die Vereine in Urfeld, ja weit darüber hinaus hoch angesehen und geschätzt. Seine menschliche, wie auch seine besonne und ausgeglichene Art, war in unserer Pfarrgemeinde wie auch in der Bevölkerung angesehen und sehr beliebt.



Maßgeblich beteiligt war er an der Gestaltung und Weiterentwicklung der Pfarrgemeinden im Seelsorgebereich Wesseling. Als stellvertretender Vorsitzender des Katholischen Kirchengemeindeverbands Wesseling zeigte sein Bemühen in den übergreifenden und verbindenden Gremien unseres Seelsorgebereiches großen Gewinn. Darin war er für uns alle ein Vorbild. In den Urfelder Vereinen engagierte er sich ebenso intensiv und konstruktiv.

Wenn ein Mensch solch ein nachhaltiges Lebenswerk geschaffen hat, bleibt er in Gedanken erhalten. Es wird viele Momente geben, in denen wir unvermittelt wieder an Sebastian von Lassaulx denken werden. Erinnerungen werden wach, Bilder kommen auf, aber das Gefühl der Trauer bleibt.

Sebastian von Lassaulx hinterlässt ein bleibendes Lebenswerk als Erinnerung an ihn, aber auch jenes bittere Gefühl, dass nun jemand fehlt, der uns mit Rat und Tat sowie Ideen immer zur Seite stand und die Fähigkeit besaß, auch andere dafür zu begeistern und mitzunehmen auf neuen Wegen.

Wir haben Herrn von Lassaulx stets wahrgenommen als einen geradlinigen, sympathischen Menschen, der offen seine Ansichten und persönlichen Grundsätze vertrat und lebte, damit auch die Toleranz und konstruktive Kritik in unseren Pfarrgemeinden mit ihren Gremien forderte und förderte.

Für all sein Engagement sind wir ihm ausdrücklich und außerordentlich dankbar!

Es ist immer besonders traurig, wenn ein Mensch, der mitten in seinem Lebensglück steht, mit nur 60 Jahren aus dem Leben gerissen wird. Wir werden aus der jetzigen Trauer ein bleibendes Gedenken an seine Person, sein Engagement und seine Aktivitäten schaffen.

Unsere Gedanken, unser Mitgefühl und unsere Gebete sind jetzt bei seiner Ehefrau Andrea und seiner ganzen Familie.

Wir bitten Sie alle um Ihr Gebet für unseren Verstorbenen. Möge ihn der auferstandene Herr, der Hohepriester und gute Hirte aufnehmen in sein himmlisches Reich und ihm seinen Frieden schenken.

Für die Pfarrgemeinde St. Thomas Ap.

Pfr. Markus Polders  
Leitender Pfarrer

Monika Voß  
Kirchenvorstand

Christoph Nagel  
Pfarrausschuss

**WAHLEN ZUM  
PFARRGEMEINDERAT**  
 11.–12. NOVEMBER 2017

© 2017 Mark. | www.kirche-waehlen.de | Druck: Evangelium

kirche-waehlen.de

# JETZT STAUBT'S!

**KIRCHE VOR ORT  
IST IM UMBRUCH.**



**Hammer, Meißel;** *der*; Werkzeuge zur Bearbeitung von Stein und Metall; vorsichtiger Umgang notwendig, damit niemand unter den Hammer kommt.

## Steckbrief: Dagmar Wachter

<b>Name:</b>	Wachter	
<b>Vorname(n):</b>	Dagmar	
<b>Spitzname:</b>	--	
<b>Geburtsdatum:</b>	26.10.1982	
<b>Geburtsort:</b>	Düsseldorf	
<b>Beruf:</b>	Verwaltungsleiterin	
<b>Wunschberuf als Kind:</b>	Anwältin, Krankenschwester, Tierärztin (für Pferde!)	
<b>Hobbys:</b>	(Renn-)Radfahren, lesen, singen, reisen	
<b>Lieblingstier:</b>	Hätte ich ein Haustier wäre es ein Hund.	
<b>Lieblingsfarbe:</b>	Rot	
<b>Lieblingsessen:</b>	Pasta, scharf mit Knoblauch	
<b>Lieblingsgetränk:</b>	Kaffee	
<b>Lieblingofilm:</b>	Bisher wurden mir alle Lieblingfilme auf Dauer zu langweilig	
<b>Lieblingssendung im TV:</b>	Ich würde gerne behaupten es wäre die Tagesschau – stimmt aber nicht Boston legale, Colombo, Tatort Münster	
<b>Lieblingslied:</b>	Das Grab ist leer (GL 767)	
<b>Lieblingsänger:</b>	--	
<b>Lieblings-Promi:</b>	Der Papst	
<b>Lieblingsland:</b>	Das wechselt – zur Zeit ist es Schottland	
<b>Lieblingsstadt:</b>	Rom	
<b>Lieblingsautor:</b>	--	
<b>Lieblingsbuch:</b>	Egal, Hauptsache Krimi	
<b>Lieblingszitat:</b>	Das Chamäleon gehört nicht zu den Wappentieren der Christen (Joachim Kard. Meisner, 6.1.2011)	
<b>Lieblingsblume:</b>	Kommt auf die Jahreszeit an. Tulpen, Christrosen, Gerbera, Ranunkeln, Pfingstrosen, Sonnenblumen, Klatschmohn, Vergissmeinnicht, Maiglöckchen,	

<b>Das mag ich:</b>	Sonnenschein
<b>Das mag ich nicht:</b>	Eifersucht, Neid
<b>Das möchte ich einmal erleben:</b>	Bungee-Sprung, Safari-Tour, die Welt sehen, im Sportwagen über eine Rennstrecke fahren ... ... Den Himmel
<b>Deine Begabung:</b>	Singen, lachen, organisieren
<b>Motto/Einstellung:</b>	Ich halte mich nur ungern mich schlechter Laune auf – bringt nichts und schlecht drauf ist man noch dazu.

**Diese drei Dinge würde ich auf eine einsame Insel mitnehmen:**

Rosenkranz, Rennrad, Klavier (wenn keiner zuhören kann würde ich auch üben)

**3 Dinge für ein erfülltes Leben:**

Glaube, Hoffnung, Liebe

**Beschreiben Sie sich kurz mit einigen Worten:**

Auweia... ich fahre gerne (Renn-)Rad, singe und lese gerne. Ich kann schlecht vor dem Fernseher sitzen und nichts tun, daher beschäftige ich mich meist nebenbei: stricken/häkeln, nähen ...

Man sagt mir nach, dass ich „immer“ strahle, und da ist vermutlich was dran. Ich kann über mich selbst lachen! Ich gehe gerne ins Kino oder bin „unter Leuten“, ich kann aber auch sehr gut mal auf dem Sofa oder in der Sonne sitzen und ein Buch lesen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Düsseldorf. Dort leben meine Eltern und meine Familie und dort ist auch die Kirchengemeinde in die ich gegangen bin, bis ich aus Düsseldorf weggezogen bin. Dort war ich 12,5 Jahre Messdienerin, in der KJG, 8 Jahre im PGR, viele Jahre im Chor, Firmkatechetin und Erstkommunionkatechetin... Heute mache ich bei Nightfever im Kölner Dom mit, bin Lektorin und Kommunionhelferin im Kölner Dom.

Beruflich habe ich in verschiedenen Bereichen gearbeitet. Kurz zusammengefasst habe ich ein FSJ gemacht, bin examinierte Krankenschwester, habe berufs begleitend BWL studiert und war als Unternehmensberaterin tätig, bevor ich für 1 Jahr hauptamtlich für die Nightfever Initiative gearbeitet habe und anschließend 2 Jahre in der Rendantur Leverkusen als Verwaltungsreferentin tätig war.

Den Rest habe ich hier zwischen die Zeilen geschrieben.



### **Welche negativen Eigenschaften haben Sie?**

KEINE – wie lang ist die Emoji-Liste für Selbstironie...?

### **Ihre schönste Kindheitserinnerung:**

Im Kindergarten soll ich, als wir über Jesus gesprochen haben, gesagt haben: Den kenne ich! Der passt immer auf uns auf.

Ich kann mich zwar nicht an diese Situation erinnern, kann sie mir aber sehr gut vorstellen und für mich gibt es nichts Schöneres, als mit diesem festen Vertrauen aufgewachsen zu sein – und es mir bis heute bewahrt zu haben!

### **Wovor haben Sie Angst:**

Ich gebe mir Mühe keine zu haben.

### **Was sehen Sie als Ihre Heimat an?**

Das Rheinland! Egal in welcher Stadt – am Rhein bin ich Zuhause!

### **Was macht einen Menschen reich?**

Zufriedenheit, Gottvertrauen, Muße, Freude im Herzen

### **Was ist das Verrückteste, was Sie je getan haben?**

Keine Ahnung. Kommt vielleicht auch auf den Standpunkt an? Meiner Mutter würden sicher ein paar Punkte einfallen.

### **Welches war der schönste Tag in Ihrem Leben?**

Weiß ich nicht. Es gab auf jeden Fall viele sehr schöne Tage ... vielleicht der 16.01.1983 – da wurde ich getauft

### **Setzen Sie folgenden Satz fort: In Wesseling.....**

... gibt es für mich noch viele zu entdecken.

### **Was ich noch loswerden will:**

Ich freue mich hier bei Ihnen zu sein!



## Pfarrgemeinderatswahl 2017



### Kandidieren Sie für den Pfarrgemeinderat Seelsorgebereich Wesseling

#### Funktionen des Pfarrgemeinderates

- Mitwirkung am Heils- und Weltdienst
- Gestaltung und Prägung des Seelsorgebereichs
- Begleitung der Aktivitäten in den einzelnen Pfarrgemeinden
- Begleitung und Unterstützung pastoraler Initiativen zur Stärkung des Glaubens
- Stärkung der ökumenischen Zusammenarbeit
- Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements der Kirche

#### Konkrete Umsetzung

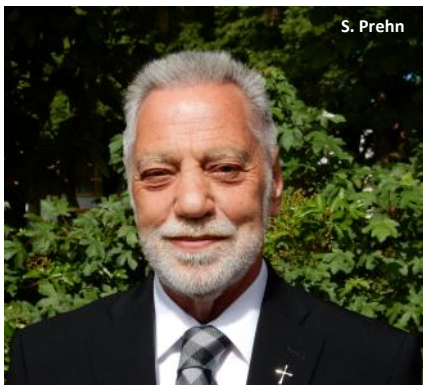
- Initiierung und Mitarbeit in Sachausschüssen
- Planung und Gestaltung spiritueller Veranstaltungen
- Förderung und Qualifizierung des Ehrenamtes
- Zusammenarbeit mit KV und KGV
- Förderung der Verbindung der einzelnen Gemeinden und kirchlichen Gemeinschaften
- Pflege von Kontakten zu weltlichen Institutionen

Gestalten Sie im Team verantwortungsvoll und kreativ unsere Kirche  
in der Gesellschaft mit

Wenden Sie sich an den Wahlausschuss c/o Pastoralbüro St. Germanus, Bonner Str. 11,  
[st.germanus@web.de](mailto:st.germanus@web.de)

## 25 Jahre im Dienst als ständiger Diakon

Am 06. Juni 1992 wurde unser Diakon Paul Jürgen Schiffer im Hohen Dom zu Köln - vom damaligen Erzbischof Joachim Kardinal Meisner - zum Diakon geweiht. Aus Anlass seines nun 25-jährigen Diakonatsjubiläums feierten wir am Pfingstmontag in der Pfarrkirche St. Andreas in Keldern ein feierliches, und wirklich ergreifendes, Festhochamt unter Mitwirkung des heimischen Kirchenchores. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt.



S. Prehn

Eine große Anzahl Vereine, mit ihren Fahnenabordnungen, zahlreiche Pfarrangehörige, haupt,- und ehrenamtliche Mitarbeiter, sowie der amtierende Bürgermeister Erwin Esser und viele ehemalige, politische Weggefährten fanden sich in der Kirche ein. Aus allen Pfarreien waren sie gekommen, um mit ihrem Freund und Diakon diesen besonderen Tag zu begehen. Im Namen des gesamten Seelsorgeteams, aller anwesenden Mitbrüder und Gemeindemitglieder dankte Pastor Markus Polders in seiner Predigt dem Jubilar für seinen so vorbildlichen Dienst an den Menschen und für die gute Zusammenarbeit.

Nach der Heiligen Messe wurde im Großen Pfarrsaal weitergefeiert, wo all die vielen Gäste genügend Zeit und Gelegenheit hatten, ihrem Jubilar persönlich, oder durch Ansprachen und Vorträge, ihre Glückwünsche zu übermitteln. Mit einer feierlichen Pfingstvesper, mitgestaltet vom Brigidachor, endete ein Tag, der allen gezeigt hat, wie sehr Paul Schiffer als Mensch und Diakon hier bei uns in Wesseling geschätzt und geachtet wird.

Als ich ihn einmal fragte, warum er überhaupt Diakon geworden ist, antwortete er mir: „Es beschenkt mich, den Menschen - vor allem auch den Alten, Kranken und Trauernden - nahe zu sein und ihnen die Frohe Botschaft und das Schöne an unserem Glauben weiterzugeben.“ Ich meine, dass auch wir uns beschenkt fühlen dürfen, einen solchen Diakon in unseren Gemeinden zu haben.

Sandra Prehn

## Danke, Paul !



25 Jahre Diakonamt  
in unseren Gemeinden



St. Paul



St. Marien



Schwanenhalde St. Marien



St. Gertraud



St. Thomas Apostel

St. Jakobus

Lieber Paul,

Du betreibst die Seelsorge mit Liebe, Elan und Begeisterung für alle Menschen:

- in der Messe als Diener am Altar. Aber auch bei Taufen, Eheschließungen und Beerdigungen.
- als Prediger vermittelst du Glaubensweisheiten und -erkenntnissen.
- als ansprechbarer „Nächster“ in vielen Lebenslagen hast Du immer ein offenes Ohr für Fragen.
- sowohl im geordneten Dienstverlauf des Amtes als auch bei der „Gartenzaun - Seelsorge“.

Es ist schön, dass du in unseren Gemeinden stets zur Stelle bist, wenn du gerufen wirst. Meist bist Du mit dem Fahrrad unterwegs, früher als „schwarzer Blitz“, seit kurzem jetzt als „Silberpfeil“.

Der dreieinige Gott segne und behüte Dich auch weiterhin bei Deinem Wirken und Tun und verleihe Dir Gnade und Kraft dazu.

Der Gottessohn Jesus Christus ist Dein Vorbild im Miteinander und Füreinander aller Menschen.

Er gebe Dir Ruhe und Gelassenheit bei den Aufgaben, die Dir Dein Amt stellen. - Den Trauernden und Leidenden gebe Trost und Zuversicht.

Der Heilige Geist gebe Dir die Gabe und Weisheit, stets das passende Wort und die Ausgeglichenheit in allen Situationen zu finden.

Danke für Deine bisher geleisteten Dienste und Gesundheit und Frohsinn für viele weitere Jahre seien Dir beschieden.

Hans-Josef Nies

## Von Königen und anderen Persönlichkeiten



Bei der Bezirksmeisterschaft 2017 in Brühl-Heide waren die Wesselingener aktiven Sportschützen gut in „Schuss“, viele qualifizierten sich für die Diözesanmeisterschaft in Gymnich.

Eine große Leistung brachte der amtierende König Marvin vom Bezirkskönigschießen mit nach Wesseling, er wurde mit 27 Ringen auf dem KK-Stand in Brühl-Vochem Bezirkskönig des Bezirksverbandes Brühl. „Wir sind stolz auf Marvin;“ darin waren sich die Sebastianer von Wesseling einig.

Von der Dance-Night am 30. April fühlten sich viele nette Gäste angezogen, bei bester Stimmung im Saal legte D.J. Wolf Dieter Nett, sieben Stunden ununterbrochen, die neuesten Hits und Songs auf. Besonders freut sich die Bruderschaft über eine Spende seitens der Kreissparkasse Köln, die an diesem Abend durch Herrn Christoph Reiner überreicht wurde. Anlässlich des 500jährigen Bestehens der St. Sebastianus Schützen in Wesseling wird diese Spende mit dazu beitragen 2018 ein würdiges Jubiläumsjahr zu feiern.



„Denn der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen.“ (Mt 20,28) Diesen Leitspruch hat sich der Präses der Bruderschaft Paul-Jürgen Schiffer zu seiner Diakon Weihe vor 25 Jahren zu eigen gemacht. Das silberne Jubiläum feierte er mit einem festlichen Hochamt und einem Empfang in der Pfarrei St. Andreas in Keldenich. Unter den sehr zahlreich erschienenen Gratulanten waren auch „seine Schützen“ mit großer Abordnung. Die Brudermeister Hubert Möllering und Jürgen van Dyck überreichten dem überraschten und hocheherfreuten Jubilar und Präses eine Stola mit dem Symbol der Schützen.

Am 15. Juni nach der Fronleichnamsprozession wurde auf dem Schießstand im neuen Rathaus von mehreren Kandidaten 203 mal auf den hölzernen Königsvogel geschossen. Den letzten Schuss gab Klaus Hackbarth ab, somit übernimmt er von seinem Sohn Marvin die Königskette beim Schützenfest in Wesseling am 5. und 6. August 2017.



Zu der beeindruckenden Begräbnisfeier für Joachim Kardinal Meisner im Hohen Dom zu Köln am 15. Juli haben unsagbar viele Verbände Fahnen und Banner nach St. Gereon entsandt. Viele Bruderschaften sind der Bitte des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften gefolgt. Betend erreichte die Prozession mit Trauergästen und dem Sarg des ehrwürdigen Alt-Erzbischofs den Dom. Vom Hauptportal bis zur Kreuzblume bildeten die Fahnen und Standarten ein großes Spalier durch welches die Geistlichen, Trauergäste und der Sarg in den Dom einzogen. Unvergessen sind die Worte von Kardinal Meisner „Gott schütze die Schützen“.

Die Standarte des Bezirksverbandes Brühl wurde durch den Bezirkskönig Marvin und seinem Vater Klaus Hackbarth, dem designierten König der Wesselinger St. Sebastianus Schützen, getragen.

Paula Heinrichs

**Termine:**

08.09. - 10.09. 2017	Bundesschützenfest in Heinsberg
13.12.2017	Fest der Hl. Lucia
Training Schießsport:	Mittwochs 18:00 – 20:00 Uhr Sonntags 10:00 - 12:00 Uhr

## Welch ein Duft!

Was vor wenigen Jahren in der Pfarrkirche St. Josef mit nur einer Hand voll polnisch stämmigen Gläubigen anfing, ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Karwoche an unserem Kirchort geworden.

Am Karsamstagmorgen bringen die Menschen, einem alten polnischen Brauch folgend, ihre liebevoll geschmückten und mit appetitlich duftenden Speisen gefüllten Osterkörbchen in unsere Kirche zur Speisensegnung.

Es ist eine sehr schöne alte polnische Tradition, alles am Karsamstag in die Kirche zu tragen und segnen zu lassen, was am Ostersonntag zum festlichen Frühstück im Kreise der Familie verzehrt wird.



Die Kirche ist erfüllt vom Duft der Speisen und die Kirchenbänke sind voll besetzt mit Familien - nicht nur aus Wesseling -!

Große Freude haben auch die vielen Kinder, die Pastor Polders beim Segnen der Leckereien tatkräftig unterstützen dürfen und die mit großen erwartungsvollen Augen die Köstlichkeiten bestaunen.

Feierlich wird dann das Lied „Barka“ von Frau Papon angestimmt. Es ist das Lieblingslied des Heiligen Papstes Johannes Paul II. Vor drei Millionen jubelnden Menschen hatte der Heilige Papst am 18. August 2002 bei einer Messe in Krakau gesagt: „Dieses Lied hat mich 1978 nach Rom begleitet, und es klang mir in den Ohren, als ich das Urteil des Konklaves hörte. Es hat mich all die Jahre begleitet.“

Seitdem singen Polen ihm zu Ehren auf der ganzen Welt die „Barka“, denn sie erkennen im Liedtext nicht nur die persönliche Geschichte des Papstes, sondern auch die der Polen insgesamt, weshalb die „Barka“ inzwischen zu einer Volkshymne avanciert ist.

### Hier der deutsche Text:

Der Herr stand mal am Ufer, suchte Menschen, bereit ihm zu folgen; um Herzen zu fangen, wahr mit Gottes Worten.

**Refrain:** Oh Herr, Du hast auf mich geschaut, Deine Lippen sprachen heut

meinen Namen. Meine Barke lass´ ich am Ufer, zusammen mit Dir beginne ich heute den neuen Fang.

Ich bin ein armer Mensch, mein Schatz sind bereite Hände zur Arbeit mit Dir und ein reines Herz.

**Refrain:** Oh Herr, Du hast ...

Du brauchst meine Hände, mein Herz, voll neuem Eifer, meine Schweißtröpfchen, meine Einsamkeit.

**Refrain:** Oh Herr, Du hast ...

Heut fahren wir zusammen hinaus um Herzen zu fangen auf Meeren von Seelen mit dem Netz der Wahrheit und dem Wort des Lebens!

**Refrain:** Oh Herr, du hast ....

Den bewegenden Abschluss der morgendlichen Segensfeier, die die Vorfreude auf die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus mit allen Sinnen erfahrbar werden lässt, bildet das ebenfalls in polnischer Sprache gesungene „Czarna Madonna“, als Gruß an die Schwarze Madonna von Czenstochau (Tschenstochau).

#### **Hier der deutsche Text:**

Einen Ort auf dieser Erde gibt es, wo Maria strahlt; wo ihr Antlitz ist zerschnitten, das so liebevoll geweiht. Traurig ist ihr Anblick heute und sie bittet nun auch dich in die Obhut ihres Schutzes mütterlich.

**Refrain:** Madonna, schwarze Madonna! Gut ist es, dein Kind zu sein! Erlaube, schwarze Madonna, in deinen Armen zu sein.

Und du findest bei ihr den Frieden und Bewahrung vor Gefahr, denn sie hat ein Herz für jeden, der sich zählt zu ihrer Schaar! Auch für dich wird sie sich sorgen, für dich sein ein Zufluchtsort, denn auch du kannst ehrlich singen dieses Wort

**Refrain:** Madonna, schwarze Madonna!....

Ohne Schutz und ohne Frieden, so erleben wir die Zeit. Und wir wären völlig einsam, ohne Hilfe weit und breit! Hätten wir nicht unsre Mutter, die uns liebevoll anblickt, uns zu Jesus hinführt, gütig und geschickt.

**Refrain:** Madonna, schwarze Madonna....

Schön, dass wir in Wesseling durch die Frömmigkeit, Traditionen und Bräuche unserer polnisch stämmigen Mitchristen um eine solch schöne und sinnliche Feier bereichert werden!

Vielen Dank dafür!

Petra Drolshagen, Küsterin an St. Josef

## 50 Jahre Pfarrzentrum Msgr. Lothar Maßberg

Das Jubeljahr ist mit der Sternsinger Aktion am Sonntag, den 08.01.2017, feierlich eröffnet worden. Die Messdiener haben nach der Abschlussmesse den Friedensgruß an der Eingangstüre angebracht und danach hat der Pfarrausschuss zu einem Umtrunk ins Pfarrzentrum geladen. Es war ein sehr schönes Miteinander, mit sehr guten Gesprächen.

Für den 10.03. war der „Bergische Jung“ engagiert worden. Da die Veranstaltungen im Jubeljahr alle auf Spendenbasis angeboten werden, wollte jeder früh



sein und pünktlich zum Einlass um 18:00 Uhr, möglichst vorne in der Warteschleife stehen. Pünktlich um 18:00 Uhr wurde die Türe geöffnet und die Besucher strömten in Scharen in den Pfarrsaal. Um 19:00 Uhr begann die Veranstaltung und die Besucher lauschten aufmerksam den Worten von Diakon Pauels, der mit sehr viel Witz und Humor, auch über die schwierigen Zeiten seines Lebens zu berichten wusste. Der Beifall war groß und so gab es mehre Zugaben. An diesem Abend haben die Bewirtung die Karnevalsvereine, die im Pfarrzentrum regelmäßig Proben, übernommen. Es war für den Pfarrausschuss eine sehr große Erleichterung. Vielen Dank nochmals für die Unterstützung.

Bei der Veranstaltung im April berichtete Frau Lentjes-Meyer sehr humorvoll und kurzweilig über die Fasten- und Osterbräuche. Es war sehr interessant und das eine oder andere auch nicht bekannt. 36 Besucher haben diese Veranstaltung besucht. Für das leibliche Wohl hatten die Mitglieder des Pfarrausschusses in Form von Kaffee und Kuchen gesorgt.

Im Mai hatten wir die Märchenerzählerin Frau Schleicher, die auch schon mehrmals bei uns zu Gast war, eingeladen. Sie erzählte Märchen, die uns weniger oder gar nicht bekannt sind. Die, die diese Veranstaltung besucht haben, waren sehr begeistert, es waren immerhin 33 Personen. Auch bei dieser Veranstaltung durfte das Kaffeetrinken nicht vergessen werden.



Im Juni war Bea Nyga, die in kfd Kreisen bestens bekannt ist, zum Mitsingkonzert zu Gast. Bea hatte in diesem Jahr ihre Schwester Barbara, die sie an der Gitarre begleitete, mitgebracht. Es wurde den Gästen ein Liedermix aus sämtlichen Musikrichtungen geboten, die zum größten Teil zum Mitsingen anregten. Da nun auch Mitglieder aus den Chören Cantamus und Intermezzo

zugegen waren, mussten einige auch einen kleinen Chor bilden. Die Gäste hatten sehr viel Spaß. Nur leider waren, wegen den subtropischen Temperaturen, weniger Gäste, als erwartet gekommen.

Vielleicht haben sie Lust die Veranstaltungen im 2. Halbjahr zu besuchen, hier der Überblick der Angebote:

### **September:**

03.09. Pfarrfest buntes Treiben rund um die Kirchtürme von St. Germanus

23.09. Familien - Bibeltag mit dem Thema „Josef und seine Brüder“

### **Oktober:**

15.10. Autorlesung für Erwachsene mit Nicole Winkelhöfer

( Schwester M. Theresia, ADJC). Beginn: 11:00 Uhr im Pfarrzentrum

### **November:**

13.11 Vortrag „ Grabkulturen im Wandel der Zeit“

mit Frau Lentes – Meyer. Beginn: 15:00 Uhr

25.11. Nach der Firmmesse Begegnung im Pfarrzentrum

26.11. Christkönigsfest – Gemeindeversammlung für den Seelsorgebereich

### **Dezember**

10.12. nach der Messe – Brunch zum Advent mit einem Vortrag von Schwester Michaela ( Elisabeth Bank)

Backen mit Kindern. Termin steht noch nicht fest.

Ihr Pfarrausschuss St. Germanus

## Chorfamilienabend in St. Andreas

Es war Freitagabend, der 28. April 2017: Die Tische im Pfarrsaal von St. Andreas waren bunt dekoriert und ließen das Motto des Chorfamilienabends schon ahnen. Alles drehte sich an diesem Abend um Tiere.

Zu den Gästen zählten neben den aktiven und inaktiven Mitgliedern des Kirchenchores Cäcilia an St. Andreas Keldenich schon traditionsgemäß der Brigidachor aus Berzdorf und erstmalig der Chor „Zwischentöne“ der Musikschule Bornheim.



Zur Eröffnung des Abends präsentierte der Kirchenchor Cäcilia an St. Andreas den „Gockel Rag“ als kleines „Musical“. Es ist die Geschichte vom stolzen Hahn Chanticleer und dem schneeweißen Hühnchen Pertelote. Ein Fuchs bringt Unruhe und Gefahr in den Hühnerstall aber nach einer Jagd durch das ganze Dorf und der Befreiung von Chanticleer durch seine Freunde findet die Geschichte ein Happy End.

Der stolze Hahn Chanticleer wurde überzeugend von Holger Fröhlich, das liebeizende Hühnchen Pertelote hervorragend von Birgit Raschke dargestellt. Für ihre Rolle verwandelte sich Thea Szudra in einen ziemlich echt aussehenden Fuchs.

Der Chorvorstand gab direkt im Anschluss das Lied „Noah“ (Bruce Low) zum Besten.

Weitere Höhepunkte waren die Auftritte des Chores „Zwischentöne“ der Musikschule Bornheim, der Sing-A-Holics (drei Damen aus den Reihen des Chores „Zwischentöne“), des Brigidachores aus Berzdorf und der Solisten Marliese Schmitz, Dietmar Brücken, Thea Szudra und Holger Fröhlich.

Eines hatten alle Darbietungen gemein: Sie handelten von Tieren – und waren tierisch gut – .

Der Chor „Zwischentöne“ sang „The lion sleeps tonight“ und „Morning“ (Al Jarreau).

Die Sing-A-Holics unterhielten das Publikum mit „Blackbird“ (Beatles) und „All the cats join in“ (Benny Goodman).

Der Brigidachor hatte neben einem Tierlied das „Zillche vun Kählich“ – eine eigens umgedichtete Version des „Ännchen von Tharau“ im Gepäck.

Zu hören gab es darüber hinaus das Schwalbenlied, gesungen von Marliese Schmitz, die Lieder „Karl der Käfer“ und „Mein Papagei frisst keine harten Eier“, gesungen von Dietmar Brücken, und „Die fünf Hühnchen“, gesungen von Thea Szudra.

Holger Fröhlich brachte das Publikum mit selbst gedichteten Liedtexten zu bekannten Melodien zum Schmunzeln und Lachen: „Ich vermiss den Puma“ auf „Hallelujah“ von Leonard Cohen – „Sie hat 'nen Dackel“ auf „Cello“ von Udo Lindenberg – „Ich bin doch nur eine Biene“ auf „Keine Maschine“ von Tim Bendzko – „Krieg ich ein Pferd“ auf „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens – abgerundet durch eine Vertonung der "Made" von Heinz Erhardt.

Die Sing-A-Holics



Der Chor „Zwischentöne“ verwandelte sich zum Titel „The lion sleeps tonight“ in einen grünen Dschungel.

Der Brigidachor



Erstmalig beim Chorfamilienabend gab es ein musikalisches Ratespiel, und zwar in den Kategorien: Liedanfänge – Wer hat's gesungen? – Wer war's? – Oper und Klassik – Film und Fernsehen – . Dabei konnte sich Lambert Kleesattel gegen zwei Mitspieler des Brigidachores und des Bornheimer Chores klar als Gewinner durchsetzen. Gespielt wurde um die Ehre; als Dank für die Teilnahme erhielt jeder der Mitspieler fünf Lose für die Tombola.



Die Tombola war reichhaltig bestückt und mit 200 Preisen übertraf sie noch die Verlosungen der Vorjahre. Beliebt und jedes Jahr Bestandteil der Tombola sind die süßen Hefekränze, aber auch Pflanzen und Kräutertöpfe, Honig, Gewürze, Dekoartikel, Gutscheine, Präsentkörbe, Taschen, Schirme und vieles mehr. So wurden auch fleißig Lose gekauft und am Ende des Abends war

die Tombola leergefegt.

Trotz des umfangreichen Programms kam der gemütliche Teil nicht zu kurz. Für Essen und Trinken war bestens gesorgt. Die Speisekarte bot etwas für jeden Hunger oder Appetit und die fleißigen Helfer in der Küche, an der Theke und als Bedienung ließen uns nicht lange auf unsere Wünsche warten.

Es war ein rundum gelungener Abend.

Sabine Eisenacher

## Wallfahrt nach Kevelaer



DER „KEVELAERBRUDERSCHAFT  
WESSELING UND UMGEBUNG“

**Samstag, den 14.10.2017**

## Orgelmusik zur Fastenzeit

### Kantor Helmut Ritter in der Kapelle des Krankenhauses

Zum 102. Male veranstalteten die Freunde und Förderer des Dreifaltigkeits-Krankenhauses Wesseling ein Konzert aus der Reihe „Musik in der Kapelle“ welches auch über den Video-Hauskanal in die Krankenzimmer übertragen wurde.



M. Schmieden

Diesmal war Kantor Helmut Ritter zu Gast im Sakralraum des Hospitals. Unter dem Titel „**Stunde der Besinnung im sakralen Raum**“ lag der Fokus des Konzertes auf dem Kreuzestod Jesu und seiner Bedeutung für die Erlösung der Christen.

Maria Schmieden, Mitglied im Vorstand des Fördervereins, dankte Helmut Ritter für die musikalische Einstimmung auf die österliche Bußzeit und Frau Cordula Krane für die Organisation des Konzertes.

Maria Schmieden

## Ablauf der Wallfahrt nach Kevelaer

### Abfahrt:

7.30 Uhr Wesseling, Bonner Straße 11, Kirche St. Germanus

### Programm in Kevelaer:

09.15 Uhr Einzug zum Gnadenbild der „Trösterin der Betrübten“ ab Peter-Plümpe-Platz

10.00 Uhr Teilnahme am Pontifikalamt in der Marienbasilika

14.30 Uhr Großer Kreuzweg ab Gnadenkapelle zum Marienpark für diejenigen Pilger, die noch gut zu Fuß sind  
Zeitgleich parallel kleiner Kreuzweg für alte und gehbehinderte Pilger unserer Gruppe im Pax-Christi-Forum

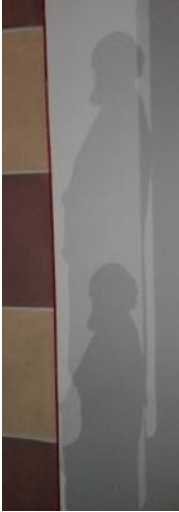
17.15 Uhr Treffen an der Gnadenkapelle und Auszug mit Blasmusik zum Busparkplatz am Rathaus

### (Änderungen vorbehalten)

Preis: Erwachsene: 16,00 € Kinder/Jugendliche: 10,00 €

Anmeldungen: Im Pastoralbüro Bonner Straße 11, Tel 02236-375770

# Preisrätsel



Das Rätsel aus dem letzten Pfarrbrief zeigt den Schatten des Hl. Petrus in St. Germanus. Ähnlichkeiten mit einem unserer Diakone sind allerdings nicht zu leugnen.

Leider hat uns zu diesem Preisrätsel kein Lösungsvorschlag erreicht.



Und hier das neue Rätsel.

Wo findet man dieses Motiv?

Senden Sie eine Email mit der Lösung  
an unsere Email-Adresse:

[redaktion@kath-wesseling.de](mailto:redaktion@kath-wesseling.de)



An der Verlosung nehmen alle Antworten teil, die bis zum 15.10.2017  
(Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief) eingehen.

Wer keine mMail schicken kann, kann auch gerne einen Zettel mit Name und  
Lösung in einem der Pfarrbüros abgeben.

Der Gewinner wird im nächsten Pfarrbrief bekannt gegeben.

Viel Spaß beim Raten!

## Jubelkommunion St. Germanus

Am Christi-Himmelfahrtstag waren alle heutigen und ehemalige Pfarrangehörige unseres Seelsorgebereiches St. Germanus, d.h. aus den Kirchorten St. Germanus, St. Josef und St. Marien eingeladen, die vor 25, 50, 60, 70 und 75 Jahren in den genannten Kirchen bzw. in ihren Heimatgemeinden zur 1. Hl. Kommunion gegangen waren.

In St. Germanus war um 9.30 Uhr das Festhochamt angesetzt und der Pfarrausschuss hatte - in Vertretung der Pfarrgemeinde - danach zum gemeinsamen Frühstück und Gespräch eingeladen.

Ab 9.00 Uhr versammelten sich etwa 25 der ehemaligen und auch wenige unserer diesjährigen Kommunionkinder in unserem Pfarrzentrum "Msgr. Lothar Maßberg", ließen sich mit Revers-Sträußchen schmücken und zogen mit den Messdienern und Geistlichen feierlich zur Messfeier in St. Germanus ein.



Wahrzunehmen war nicht nur eine festlich-andächtige Stimmung unter allen Gottesdienstbesuchern, getragen vom Eucharistischen Geschehen am Altar und in der Ansprache, sondern auch ein freudiges Mittun beim Singen und Beten.



Entsprechend stimmungsvoll in der vielfältigen Erinnerungsfreude der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verlief das Zusammensein und spätere Abschiednehmen einer für erbaulich gehaltenen Jubiläumsfeier.

Alfons Dondorf

# Taufen, Eheschließungen, Verstorbene

**Aus datenschutzrechtlichen  
Gründen  
sind diese Informationen in der  
Internetversion ausgeblendet.  
Bitte entnehmen Sie die hier  
veröffentlichten Namen der  
Druckversion.**

**Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

**Aus datenschutzrechtlichen  
Gründen  
sind diese Informationen in der  
Internetversion ausgeblendet.  
Bitte entnehmen Sie die hier  
veröffentlichten Namen der  
Druckversion.**

**Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind diese Informationen in der Internetversion ausgeblendet. Bitte entnehmen Sie die hier veröffentlichten Namen der Druckversion.**

**Vielen Dank für Ihr Verständnis!**



The poster features a green vertical bar on the left with white text: "WAHLEN ZUM PFARRGEMEINDERAT" and "11. - 12. NOVEMBER 2017". The main headline is "JETZT STAUBT'S!" in large purple letters. Below it, the text reads "KIRCHE VOR ORT IST IM UMBRUCH." in black and purple. A wooden-handled broom is shown horizontally. At the bottom, a definition of "Handbesen" is provided.

[kirche-waehlen.de](http://kirche-waehlen.de)

# JETZT STAUBT'S!

**KIRCHE VOR ORT  
IST IM UMBRUCH.**



**Handbesen;** *der;* kleiner Besen mit kurzem Stiel zur einhändigen Nutzung; neu kehrt er besonders gut.

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind diese Informationen in der Internetversion ausgeblendet. Bitte entnehmen Sie die hier veröffentlichten Namen der Druckversion.**

**Vielen Dank für Ihr Verständnis!**



**Newsletter verfügbar!  
Jetzt abonnieren!**

Auf unserer Homepage können Sie sich für unseren Newsletter registrieren!

Sie erhalten die Wochenmitteilungen und weitere Veranstaltungshinweise und Infos direkt nach Hause!

[www.katholische-kirche-wesseling.de/Newsletter.php](http://www.katholische-kirche-wesseling.de/Newsletter.php)



## „In der wilden Eifel“

Ein Vater-Kind Wochenende der Kolpingsfamilie Keldenich

Am zweiten Mai Wochenende fanden sich 37 Väter und Kinder der Pfarrgemeinde St. Andreas in der Eifel zusammen, um ein Wildnis-Wochenende zu verbringen. Nachdem das Leitungsteam ein paar Stunden vorausgefahren war, trafen nach und nach die Teilnehmer ein. Es war ein „Auszug“ von zu Hause, rein ins



„gelobte Land“, die Eifel. Die erste gemeinsame Aktion, das Kochen für die ganze Gruppe, führte alle zusammen. Sowohl die vielen Wiederkehrer vom letzten Jahr als auch die drei neuen Väter. Kurz wurde noch ein Tischgebet gesprochen, danach fiel die hungrige Truppe über das Abendessen her. Der Küchendienst hatte gute Arbeit geleistet.

Spätestens bei der anschließenden Abendrunde mit vielen Spielen und der Tagesreflexion waren alle in der Gemeinschaft angekommen. Viele Kinder hatten das Zwergenwerfen vom letzten Jahr nicht vergessen und verlangten einen Nachschlag.

In der Vätterrunde wurde Organisatorisches für den nächsten Tag besprochen. Spontan entspann sich eine Gesprächsrunde „Wozu ist die Kirche gut und was ist eigentlich Kolping?“, bevor „Mann“ den Tag entspannt am Lagerfeuer ausklingen lassen konnte.



Nach einem herzhaften Frühstück am nächsten Tag ging es in die Nähe von Gerolstein. Dort bekamen Kinder Ponys zugeteilt die sie zuerst zäumen herausputzen, satteln und trensen mussten. Denn im Anschluss durften die mutigen Mädchen und Jungen zu einem „Ponyritt ins Reich der Dunkelheit“ aufbrechen: Geführt von ihren

Vätern ging es auf und in einen erloschenen Vulkan. Dort legten die Ponys eine

Rast ein, während die Kinder und Väter, mit einer Taschenlampe bewaffnet, einen Höhlenwanderpfad erkundeten.

Angekommen an den ehemaligen Mühlsteinhöhlen mit den klanghaften Namen, wie Schwedenfeste, Borussia und St. Martin-Höhle, erklärte ein erfahrener Geopark-Ranger Kindern und Vätern, wie durch den Abbau von Mühlsteinen die Höhlen entstanden sind.

Die beschwerliche Arbeit der Mühlsteinbauer, die z.T. über Kopf die gewaltigen Mühlsteine aus dem Basalt gehauen haben, wurde für die Kinder unmittelbar begreifbar, wenn die imposanten Mühlsteine, die bis heute an den Wänden der Höhlen zu sehen sind, mit eigenen Händen ertastet wurden.

Im Anschluss an die Höhlenerkundung ging es auf gut ausgeruhten Ponys zurück zum Stall.

Nach einer ausgiebigen Pause begann im Gruppenhaus die Chaos Olympiade: Hier wurde das neu erworbene Wissen mit vielen Stationen spielerisch überprüft und vertieft.

Am Abend war das Lagerfeuer wieder zentrale Anlaufstelle für alle, zumal dort auch das Outdoor-Cooking betrieben wurde: Schichtfleisch und Pfannekuchen direkt aus dem Feuer kam bei Groß und Klein gut an.



M. Savsek

Am Sonntag gab es wieder Natur zum Anfassen: Die Wildnisschule stand auf dem Programm. Doch anstatt die Schulbank zu drücken hielt sich der angereiste Survivaltrainer nicht lange mit der Theorie auf, sondern ließ alle direkt mit anpacken. Die Kinder und Väter erlernten urzeitliche Techniken wie z.B. Feuermachen ohne Feuerzeug oder die Herstellung

von Holzschalen mit Hilfe der Glut aus dem Lagerfeuer. Durch das anschließende Schleifen entstanden wahre Kunstwerke.

Fast mit Wehmut wurde die Abschlussrunde begangen, denn danach hieß es, mit müden, dreckigen aber doch glücklichen Gesichtern, Abschied zu nehmen.

Marcus Savsek

## Himmelsstürmer

Am letzten Sonntag ging es hoch hinaus, denn die Kolpingsfamilie Wesseling lud im Anschluss an die Messe zu einem Modelbaunachmittag für Eltern und ihre Kinder ein. Ausgestattet mit dem Segen von Pfarrvikar Pfr. Krenzel bezog die Gruppe aus 16 Familien Quartier in der angrenzenden Schillerschule.



Hier durfte jede Familie zwischen Baukästen unterschiedliche Größe wählen. In Teamarbeit wurden die Segelflugzeuge gefertigt. Dies war keineswegs so einfach, doch standen ihnen fachkundige Hilfe durch zwei Experten zur Verfügung. Die Eltern fungierten hierbei als Familienmanager, die durch eine altersgerechte und ergebnisorientierte Arbeitsteilung, Aufgaben delegierten und wo nötig unterstützten. Während die Tochter den Flügel feilte, der Sohn den Rumpf sägte, klebten die Eltern das Leitwerk.

Dank vieler Tipps und Tricks waren die ersten Modelle schon nach einer Stunde bereit für die ersten Flugversuche. Auch hier machte sich das Know How der Profis bezahlt, denn erst die richtige Trimmung und Balance sorgten gute Flugeigenschaften. Wenn der Segler dann endlich gerade, ruhig und viele Meter durch die Luft flog leuchteten nicht nur Kinderaugen.

Für das leibliche Wohl der Flugzeugingenieure war auch gesorgt und dank der angenehmen Frühlingstemperaturen konnte draußen im strahlenden Sonnenschein zu Mittag gegessen werden Hier wurden auch Erfolge und (kleinere)

Misserfolge gemeinsam besprochen. Der interfamiläre Austausch spielte eine wichtige Rolle – die Gemeinschaft ermöglichte es, Erfahrungen zu machen und von den Erfahrungen anderer zu profitieren.

Frisch gestärkt wurden danach die kleinen und mittleren Modelle individuell bemalt und erhielten ihr eigenes Familiendesign. Zum Schluss der Veranstaltung waren auch die größten Modelle, immerhin mit einer Spannweite von über einem Meter, fertig, so dass jede Familie um mindestens ein Flugzeug reicher verabschiedet werden konnte.

Informationen zu weiteren Aktionen der Kolpingsfamilie hängen in den Schaukästen in St. Andreas aus, sowie unter:

<http://www.st-andreas-wesseling.de/kolping.htm> oder

<https://www.facebook.com/KolpingWesseling/>

Marcus Savsek

*An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Fr. Breuer die uns die Räume zur Verfügung stellte und an Michael Kleefisch (KF Kerpen) und Robert Dickopf (KF Wesseling) ohne deren tatkräftige Unterstützung die Aktion nicht möglich gewesen wäre.*

## Pferdeträume werden wahr

Die Kinder aus dem Kindergarten St. Andreas II hatten sich für schon lange richtige Pferde gewünscht.

Dank der großzügigen Spende vom Dorfverein Keldenich geht dieser Wunsch nun auch in Erfüllung! Zumindest aus Holz :-)

Am 24.4.2017 überreichte Frau Feuersänger vom Dorfverein dazu 600 Euro an Frau Asmus vom Förderverein des Kindergartens.



Der Förderverein kann dank dieser Spende sowohl ein Holzpferd, als auch ein Holzpony für die Kinder bestellen; sodass die kleinen Reiter und Reiterinnen demnächst im Sattel sitzen können.

Vom Förderverein und besonders den Kindern und Erzieherinnen einen großen Dank an den Dorfverein Keldenich.

Iris Asmus

## „Sie planen deine Altersarmut!“ - Die Kampagne zur Wahl 2017

Viele Arbeitnehmer\*innen haben die Sorge, im Alter nicht mehr vom eigenen Geld leben zu können. Wird die aktuelle Rentengesetzgebung fortgeschrieben, dann droht das Thema „Altersarmut“ zum festen Bestandteil in Deutschland - einem der reichsten Länder der Welt - zu werden.

Prekäre Arbeit und Niedriglöhne führen zu Renten, die zur Existenzsicherung im Alter nicht ausreichen, und ein Großteil der Erwerbsminderungsrenten liegen unter Grundsicherungsniveau. Und das sinkende Rentenniveau trägt dazu bei, dass Beschäftigte immer länger in die Rentenversicherung einzahlen müssen, um eine Rente oberhalb der Armutsgrenze zu erreichen.

Es ist an der Zeit zu handeln! Genau das wird die KAB als Sozialverband tun.

Sensibilisieren - anmahnen - Perspektiven diskutieren, Unterstützung und Sympathie sammeln für das "Cappuccino-Modell - der Entwurf für die Rente der Zukunft.

Was bedeutet das „Cappuccino-Modell“ :

1. Der Espresso entspricht der Sockelrente.
2. Der Milchkaffee entspricht der Erwerbstätigenversicherung.
3. Der Milchschaum entspricht der betrieblichen und privaten Vorsorge.

KAB



Die Sockelrente ist eine Pflichtversicherung für alle.

Das bedeutet, alle Bürgerinnen und Bürger, die in Deutschland leben und steuerpflichtig sind, erhalten im Alter und bei Erwerbsminderung eine Sockelrente in Höhe von 515 Euro. Die Sockelrente garantiert eine Mindestsicherung unabhängig von der Erwerbsbiografie und der Höhe und Dauer der Beitragszahlungen.

Die Stufe 2 des Rentenmodells soll zu einer Erwerbstätigenversicherung ausgebaut werden. Das bedeutet, dass über die sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigen hinaus alle Erwerbstätigen, auch Beamtinnen und Beamte, Abgeordnete, alle Selbständigen und freiberuflich Tätigen, auch berufsständisch abgesicherte Erwerbstätige, in die Versicherungspflicht einbezogen werden.

Die betriebliche Rente soll zwingend für alle Unternehmen vorgeschrieben werden. Der zu leistende Beitrag soll sich am Beitragssatz für die Sockelrente orientieren. Die Einlagen der Betriebsrente müssen gegen Insolvenz des Unternehmens gesichert sein. Ein Rückgriff als Betriebsvermögen ist zwingend auszuschließen.

Näheres zur Kampagne finden Sie hier:

<http://www.sie-planen-deine-altersarmut.de/kampagne/>



### **„Gerechtigkeit, auf der Grundlage der Katholischen Soziallehre“.**

Riesig gefreut haben sich Wolfgang Gafron und sein Mitstreiter Hermann Schmidt von der ehrenamtlichen Fahrradwerkstatt am Dickopshof in Wesseling über die Geldspende der KAB.

Die beiden reparieren gespendete Fahrräder, die dann über die Stadt an Sozialschwache verschenkt werden. Vorstandskollegen konnten 300 Euro überreichen. Das Geld stammt aus der Kollekte anlässlich der KAB-Messe zum Tag der Arbeit, die unter dem Titel stand: „Gerechtigkeit, auf der Grundlage der Katholischen Soziallehre“.

Detlef Kornmüller  
KAB-Stadtverbandsvorsitzender

## kfd St. Andreas berichtet

Viele Termine füllten im Mai den Kalender unserer kfd. Angefangen mit unserem monatlichen Frühstück nach der Frauenmesse.

17. Mai 2017

Gut besucht war auch unsere Maiandacht. Im Anschluss saßen wir noch lange zusammen bei kleinen Häppchen und einer Maibowle der besonderen Art. Fleißige Hände sorgten vorab für eine nette Atmosphäre.



R. Wimmers

19. Mai 2017

Bittgang der Frauen des kfd Dekanats Wesseling. Nach der feierlichen Abschlussandacht in St. Andreas traf man sich zum gemütlichen Ausklang in unserem Pfarrheim bei Maibowle, Käsewürfel und Laugengebäck.

21. Mai 2017

folgte dann unser diesjähriges Pfarrfest. Wie auch in den vergangenen Jahren erfreuten sich die Besucher am Blumenstand unserer kfd. Jedes Gewinnlos konnte gegen eine schöne Pflanze eingetauscht werden.



R. Wimmers

17. Juni 2017

Die Keldenicher Kirmes war für die Spielschar der kfd und Pater Ziemann wieder eine Herausforderung am Sängerwettbewerb teilzunehmen.

Wir belegten mit unserem schönen Lied „Simma op de Kirmes enjelaade“ einen wohlverdienten 2. Platz.

21. Juni 2017

Unser diesjähriger Ausflug ging, bei strahlendem Sonnenschein, nach Trier. Zur Stärkung gab es unterwegs wieder liebevoll belegte Brote, frischer Kaffee usw. Trotz der Hitze folgten wir dann in Trier den Stadtführern und ihren interessanten Erzählungen. Zum Abschluss saßen wir alle zusammen im Kartoffelhaus bevor der Bus uns wieder problemlos nach Wesseling zurückbrachte.

15. Juli 2017

Zum Ferienbeginn trafen sich einige Frauen der kfd St.Andreas nach langer Zeit nochmal zu einem Wandertag durch das Siegtal hinauf bis zur Warnbachtalsperre. Alle waren sehr begeistert und freuen sich, dass der Wandertag in 2018 wieder angeboten wird.

Renate Wimmers

### ***Vorschau bis Ende 2017***

31.08.	Grillen am Nesslerhäuschen für unsere Mitglieder
06.09.	Messe mit anschl.Frühstück
04.10.	Messe mit anschl. Frühstück
06.10.	Rosenkranzandacht
26.10.	Dekanatsmesse in Brühl-Vochem
06.12.	Messe mit anschl. Adventsfeier für kfd Mitglieder von St. Andreas
09.u.10.12	Adventsmarkt im Schwinglerhof

Nähere Informationen zu unseren Angeboten finden sie auch im Schaukasten an der Kirche.

## kfd St. Germanus berichtet

### Jahresausflug der kfd St. Germanus in die Eifel

Am 10.06.2017 machten sich die Frauen der kfd St. Germanus mit ihren Gästen auf zur Jahresfahrt in die Eifel.

Begleitet vom Präses, Pater Jürgen Ziemann, stand zunächst der Besuch der Abtei Mariawald in Heimbach auf dem Programm.



H. Meschig



H. Meschig



H. Meschig

Nach Besichtigung der Abteikirche ging die Busfahrt weiter zur Pfarrkirche von Heimbach: St. Clemens und St. Salvator.



H. Meschig



H. Meschig



H. Meschig

Die Gemeindeferentin von St. Clemens, Frau Janny Broekhuizen, hatte uns viel Interessantes über die Wallfahrtsgeschichte von Heimbach und die Abtei Mariawald zu erzählen

In der Salvatorkirche befindet sich das Gnadenbild der Schmerzhaften Mutter Gottes, welches früher in der Abtei Mariawald beherbergt war, in einem kostbaren Antwerpener Schnitzaltar.

Am Ende der Führung konnte dann jeder beim Gesang des Liedes „Maria breit den Mantel aus“ seine persönlichen Anliegen vor die Gottesmutter tragen.



Der Rursee sollte danach unser nächstes Ziel sein.

Nach einem leckeren Mittagessen im Seehotel hatte jeder Zeit, sich bei einem Spaziergang oder einem leckeren Eis die Sonne in die Seele scheinen zu lassen. Um 16 Uhr fanden sich dann alle wieder am Schiffsanleger Schwammenauel ein, um für eine 1 ¼ stündige Rursee- Schifffahrt inklusive Kaffee und Kuchen in See zu stechen.

Es wurde generationsübergreifend viel gelacht und erzählt und die Zeit auf dem Schiff, in der Sonne und dem Wind ging für alle viel zu schnell vorbei.



Voller schöner Eindrücke traten wir um 18 Uhr die Heimfahrt an.

Ein Dank an alle, die der Einladung der KFD gefolgt sind und natürlich an alle, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Heike Meschig (kfd St. Germanus)

## Pfarrfest in Berzdorf

Da wohne ich seit Jahrzehnten in Wesseling und war noch nicht ein einziges Mal in Berzdorf auf dem Pfarrfest. Das musste sich ändern und so folgte ich am Sonntag, den 11. Juni, den Einladungen in den Pfarrnachrichten und auf den überall aushängenden Plakaten.

Um 10:00 Uhr feierte Pastor Polders ein festliches Hochamt in der Pfarrkirche Schmerzhaftes Mutter. Im Anschluss daran wurde den ganzen Tag rund um das



ENB

Pfarrheim ordentlich gefeiert. Ich staunte nicht schlecht, was die Berzdorfer da doch tatsächlich alles auf die Beine gestellt hatten.

So gab es eine Seilbahn, eine Blumentombola, jede Menge Spielbuden, Kinderschminken, und und und...! Auch das Angebot an Speisen und Getränken war überwältigend und vor allem erschwinglich. Chapeau Berzdorf!



ENB

Ein ganz besonderes Highlight war das Seifenkistenrennen, bei dem selbst Pastor Krenzel es sich nicht nehmen ließ, beim Eröffnungsrennen in einer Seifenkiste den Berg hinunter zu flitzen.



ENB

Beeindruckt hat mich, wie viele Menschen jeden Alters da völlig selbstlos einfach mit angepackt haben. Da wundert es einen auch nicht, dass Petrus die Berzdorfer mit dem herrlichsten Wetter beschenkte. Nachhaltig in Erinnerung geblieben ist mir ein richtig schöner Tag mit vielen netten Menschen und in einer wirklich tollen Atmosphäre.

Abschließend kann ich also sagen, dass dies mit Sicherheit nicht mein letztes Pfarrfest in Berzdorf gewesen ist und ich mich heute schon auf das nächste Jahr freue.

Eine „Nichtberzdorferin“

## Feuerwehrfest in Berzdorf

Gemeinsam mit den Berzdorfern freute ich mich auf das jährlich stattfindende Feuerwehrfest am 08. und 09. Juli. Ein ganzes Wochenende lang stand das komplette Dorf ganz im Zeichen der Freiwilligen Feuerwehr. Rund um das Gerätehaus am Entenfang wurde ordentlich gefeiert, geredet, gespielt, gelacht, gegessen und getrunken aber auch notwendiges Wissen zum Thema Brandschutz vermittelt.



Einer der Höhepunkte war der Feldgottesdienst am Sonntag morgen. Nicht wenige Menschen waren zum Gerätehaus gekommen, um dort gemeinsam mit der Feuerwehr und dem Zelebranten, Pastor Stephan Krenzel, die Heilige Messe zu feiern. In einer sehr bewegenden Ansprache fand Pastor Krenzel ehrende Worte und würdigte die Arbeit der Feuerwehrleute; „sind sie uns doch mit ihrem selbstlosen Dienst am Nächsten ein großes, christliches Beispiel.“

Am Ende der Heiligen Messe überreichte Pastor Krenzel dem Löschzugführer eine Holzstatue des Heiligen Florians, die er zuvor gesegnet hatte.

(Foto: Detlev Junker)



Wenn ich in den 10 Monaten, die ich nun schon als Küsterin in der Pfarrkirche Schmerzhafte Mutter in Berzdorf tätig bin, eines herausgefunden habe, dann ist das die Tatsache, dass auf die Männer der Freiwilligen Feuerwehr mehr als Verlass ist....sei es u.a. beim Krippenaufbau, dem Osterfeuer, dem Pfarrfest und ganz vielen anderen Begebenheiten.

Und so möchte ich es nicht versäumen, an dieser Stelle einmal von ganzem Herzen DANKESCHÖN zu sagen!

Sandra Prehn

## Pfarrfest St. Thomas Ap.

Am Sonntag den 02.07.2017 feierten wir im Zeichen des Gedenkens an unseren verstorbenen stellv. Vorsitzenden des Kirchenvorstands Herrn Sebastian von Lassaulx in der gut besuchten Pfarrkirche von St. Thomas Ap. ein Hochamt zum Pfarrfest 2017 unter Leitung von Pfarrer Markus Polders und der Mitwirkung der Männerreih Urfeld. Nach der Begrüßung erfolgte die erste Trauerrede von Herrn Bürgermeister Erwin Esser. Als Predigt wurde die Projektvorstellung von Liter of Lights, einer Niederländischen NGO unter Leitung von Katharina Hennes (aus St. Andreas) und dem amtierenden Präsidenten der Organisation vorgetragen. Anschließend folgten noch die Trauerreden vom Urfelder Ortsbürgermeister Manfred Rothermund, seinem Bruder C. von Lassaulx, dem Präsidenten der Männerreih Herrn Dieter Müller, dem Schuldirektor des Berufskollegs Kürten. Sowie durch den Vorsitzenden des Pfarrausschusses von St. Thomas Ap. Herrn Christoph Nagel der nach seiner Trauerrede den Umschwung gelang gleichzeitig die Einladung zum diesjährigen Pfarrfestes auszusprechen unter dem Motto „In der Gemeinde-Für die Gemeinde, miteinander - mittendrin“.

Beim daran anschließenden Fest begegneten sich Jung und Alt in schönen Stunden zusammen zwischen Pfarrheim, KiTa und Pfarrhaus beim Mittagessen, am Grill, bei Pommes, Stecks, Bratwurst und Reibekuchen oder Popcorn, am Bierwagen, beim Gespräch oder bei der Musik des "Jugendorchesters der Musikfreunde Urfeld". Weitere Attraktionen war das Foto Quiz und die Aufführungen des Kinderchors die Feuerroten Noten des MGV Urfeld.

Bei gutem Wetter und mit Christus in unsere Mitte haben wir mit unseren Gästen einen gemütlichen und gelungenen Tag als lebendige Gemeinschaft in Begegnung und Glauben feiern können hier in Urfeld.

Der Pfarrausschuss St. Thomas Ap. hat sich sehr gefreut, Sie alle im Schatten unserer Pfarrkirche willkommen heißen zu dürfen!

Der Pfarrausschuss bedankt sich beim leitenden Pfarrer Markus Polders für die enge Kooperation und die großartige Unterstützung als Helfer. Ebbend so bedanken wir uns bei unseren langjährigen Partnern: Getränkehandel A. Frings (Widdig), Edeka Thomas Klein (Urfeld) und Bäckerei Klein (Urfeld/Uedorf) für Ihre großartige Unterstützung.

Hinter den Kulissen sorgten viele Menschen unserer Pfarrei dafür, dass sich alle Gäste wohlfühlen konnten. Allen Helfer/innen, Kuchen- und Zeit-Spender/innen, auch bei Planung, Auf- und Abbau, herzlichen Dank!

Darum sagen wir schon jetzt „Willkommen auf dem Pfarrfest 2018“

Der Pfarrausschuss St. Thomas Ap.

## Helferfest St. Thomas Ap.

Am Samstag den 08.07.2017 veranstaltete der Pfarrausschuss St. Thomas Ap. sein zweites Helferfest ab 18:30 Uhr einen festlichen Gottesdienst unter Leitung von Pfarrvikar Pfr. Stephan Krenzel unter Mitwirkung des Kirchenchores St. Thomas Ap. und St. Germanus als Anerkennung und Dankeschön für alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in unseren Gruppen und bei Aktionen und auf Festen -sei es punktuell oder kontinuierlich – Dienst tun, mitdenken und mithelfen. Gleichzeitig feierten beide Chöre das 25. Jährige Ortsjubiläum ihres Chorleiters Helmut Ritter zu dem Ihm auch der Vorsitzende des Pfarrausschusses von St. Thomas Ap. Herrn Christoph Nagel im Namen der Pfarrgemeinde herzlich gratulierte zu Beginn der Hl. Messe.

Beim anschließenden Helferfest ab 19:30 Uhr begegneten sich Jung und Alt aus den unterschiedlichsten Gruppierungen unserer Pfarrgemeinde Urfeld bei gegrillten und gekühlten Getränken. Zur Einstimmung in den Abend gab es kurze Ansprachen der 2. stellv. Vorsitzenden des Kirchenvorstands (Frau Monika Voss) und des Pfarrausschusses (Herrn Christoph Nagel), sowie eine kleine Ehrung als Überraschung zweier ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen für Ihr jahrelangem Engagement in unserer Bücherei (Frau Inge Hammerschmidt) und für die Seniorenarbeit (Frau Angela Reinartz). Danach ging das zweiten Helferfest zum gemütlichen Teil über. Im Windschatten von Pfarrheim, KiTa und Pfarrhaus verbrachten ca. 50 anwesende ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei schöne, fröhliche und gemütliche Stunden bei leckerem Essen und im Gespräch zusammen bis weit in die frühen Morgenstunden hinein. Alle anwesenden fanden diesen Abend als gelungen und freuen sich schon jetzt auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Der Pfarrausschuss bedankt sich beim gesamten Kirchenvorstand von St. Thomas Ap. für die enge Kooperation und die großzügige finanzielle Unterstützung für das Catering und die Getränke. Ebbend so bedanken wir uns bei den Urfelder Firmen Edeka Thomas Klein und Partyservice Machts Eventraum "Rheinbogen 19" inkl. Ihrem Koch vor Ort am Grill für Ihre großartige Unterstützung.

Hinter den Kulissen sorgten einige Menschen dafür, dass sich alle Gäste wohlfühlen konnten. Allen Helfer/innen, bei Planung/Durchführung, Auf- und Abbau, herzlichen Dank!

Solltest Du/Sie auch Lust haben im Pfarrausschuss, also der Kirche vor Ort mitzuhelfen/gestalten sprichst Du/Sie uns doch einfach an.

Der Pfarrausschuss St. Thomas Ap.

## Firmung 2017

### Sozial - caritative Projekte im CBT Wohnhaus St. Lucia

Die Anmeldungen zur diesjährigen Firmung, die am 25.11.2017 in unserer Pfarrkirche St. Germanus stattfinden wird, sind abgeschlossen.

26 junge Menschen haben sich entschieden, ihre Workshop`s im Rahmen der sozial- caritativen Projekte im CBT Wohnhaus St. Lucia zu absolvieren.

Herr Pater Jürgen Ziemann, als leitender Geistlicher der Firmgruppe und Katechetinnen, begleiteten die jungen Damen und Herren erst einmal zum Kennenlernabend ins Wohnhaus. Das CBT- Wohnhaus St. Lucia, als stationäre Einrichtung, sowie die anderen Wohnformen wie das Wohnen mit Service, das Mehrgenerationenwohnen in der Pontivystraße und die Senioren- Wohngemeinschaften in der Bonner Straße wurden kurz vorgestellt.

Das tägliche Leben und Arbeiten in und auf den Haus - und Wohnbereichen mit Bewohnern und Mietern wurde anschaulich beschrieben.

Seit vielen Jahren ist es den Bewohnern und Mitarbeitern eine Freude die Mädels und Jungs auf ihrem Weg der Firmvorbereitung zu begleiten.

Die angebotenen Workshop`s richten sich nach den vorgeschlagenen Veranstaltungen, die im Jahreskreis auch im Wohnhaus stattfinden. Darunter fallen viele „Feste“ im Quartier, rund um St. Lucia, wie z.B. das Stadtfest, die Fronleichnamspzession, das Pfarrfest in St. Germanus um nur wenige zu benennen. Nur mit vielen Helfern zusätzlich ist es möglich, die Bewohner am Stadt - und Gemeindeleben teilhaben zu lassen, wenn man bedenkt, dass fast jeder Rollstuhl einen Fahrer braucht und ein Rollatorenfahrer eine Begleitung benötigt, um von A nach B zu kommen. Aber auch der Spaß und das Spiel stehen hoch oben in der Begleitungsliste., Die „Gesellschafts-Spieleabende“, „Alt und Jung“ an einem Brett, „ Mensch ärgere dich nicht“ bei Limo, Chips und Flips, wo um die Wette gewürfelt wird, sind spannend und die Rommé- Karten werden so gut gemischt, dass es zu einem interessanten Austausch schon beim Austeilen der Spielkarten kommt. Wer es nicht kann, der kann es von den Senioren lernen. Beim Sommerfest im Wohnhausgarten sind wir immer gespannt wie viele Jugendliche sich zum Helfen und zur Mitarbeit bereit erklären. Auf diesem Weg, ein Dankeschön an alle Jugendlichen, deren Eltern und Katechetinnen. „ CARITAS“ gelebte Nächstenliebe, Wohlätigkeit und geschenkte Zeit, das ist es, was sie unseren Bewohnern zu Gute kommen lassen.

Anne Fenner  
Mitarbeiterin des CBT Wohnhauses, Begleiterin in der Seelsorge



# Remagen-Wallfahrt

## Samstag

### 09. September 2017

06:30 Uhr Pilgersegen in der Pfarrkirche „Schmerzhaftige Mutter“ in Berzdorf

#### **weitere Stationen zum Mitpilgern**

09:20 Uhr ab Hersel Pfarrkirche St. Ägidius

11:15 Uhr mit dem Bus ab Pfarrkirche „Schmerzhaftige Mutter“  
nach Bad Godesberg (Anmeldung erforderlich)

13:00 Uhr Bad Godesberg Autofähre, ab hier Begleitung durch Bus bis zum Ziel

15:20 Uhr ab Oberwinter Café am Markt (neben der Kirche)  
Hauptstr. 88, 53424 Oberwinter

17:00 Uhr in Remagen Apollinariskirche: Andacht

18:00 Uhr ab Remagen Rückfahrt mit Privatfahrzeugen

Eine Pilgergruppe per Fahrrad können wir in diesem Jahr leider nicht anbieten. Wer dennoch die Fußpilger unterstützen möchte, wird gebeten, dies in Eigeninitiative zu unternehmen. Vielen Dank schon heute!

Wir freuen uns auf Sie!!!  
Ihr Pfarrgemeinderat



## Fronleichnam St. Thomas Ap.



C. Nagel



C. Nagel

### Fronleichnam 2017 in Urfeld



C. Nagel



C. Nagel

Am Donnerstag, den 15.06.2017 feierte die Pfarrgemeinde St. Thomas Ap. bei sonnigem Himmel das Fronleichnamsfest welches die Verehrung des Altarssakramentes, der Gegenwart Jesu Christi in der Eucharistie zum Inhalt hat.

Der Gottesdienst um 09:00 Uhr wurde musikalisch gestaltet von Herrn H. Ritter und liturgisch gestaltet von Pater Dr. Jürgen Langer zusammen mit einem Mitbruder (beide vom Ordens der Redemptoristen aus Bonn), sowie unserem Diakon Herman-Josef Schiefen mit den Messdienern unserer Pfarrgemeinde.

In der anschließenden Fronleichnamsprozession auf der wir das Altarssakrament, das Brot des Lebens, Jesus durch die Straßen unserer Pfarrgemeinde getragen und seinen Segen den Menschen gebracht haben. So wurde auch auf den oben gezeigten vier Stationen dieser Fronleichnamsprozession für die Menschen in unserer Pfarrgemeinde und für die Alten und Kranken, sowie für die Kinder, die Familien und unsere Seelsorge gebetet und jeweils der Segen gespendet.

Einige der Kommunionkinder dieses Jahres zogen traditionell vor dem Allerheiligsten her. Nach den vier Stationen an der Rheinstr./Ecke Burgstr., an der Burgstr./Ecke Bolemer Weg, am Heiligenhäuschen Bolemer Weg/Ecke Rheinstr. und an der Ecke Weidenweg/Rheinstr. endete die Prozession in unserer Pfarrkirche St. Thomas Ap. mit dem eucharistischen Segen.

Im Anschluss fand wieder das traditionellen Brunnenfest des Kirchenchors von St. Thomas Ap. vor dem Pfarrheim am Urfelder Brunnen statt zur großen Freude aller Besucher. Für das tolle Engagement sei dem Vorstand, Mitgliedern und den Helfern des Kirchenchors von Herzen Danke gesagt.

Für ihre großartige Unterstützung bei der Durchführung der diesjährigen Fronleichnamsprozession dankt der Pfarrausschuss St. Thomas Ap.

dem Seelsorge-Team

den Messdienern unserer Pfarrgemeinde

den Mitgliedern des Kirchenvorstands unserer Pfarrgemeinde

dem Kirchenchor St. Thomas Ap.

der Kfd unserer Pfarrgemeinde

den Altarbauern unserer Pfarrgemeinde

den Musikfreunden Urfeld

der Freiwilligen Feuerwehr Wesseling /Löschzug Urfeld

den Anwohnern des Prozessionsweges

und natürlich vor allem den vielen Gläubigen und Pfarrmitgliedern.

Darum sagen wir schon jetzt:

„Willkommen zur Fronleichnamsprozession 2018“

Christoph Nagel

## Fronleichnam St. Germanus



S. Prehn

Auch in diesem Jahr konnten wir in unserer Pfarrgemeinde St. Germanus am Fronleichnamstag wieder ein großes Glaubensfest feiern. Zahlreiche Menschen waren in den Rheinpark gekommen, um – bei herrlichstem Wetter – zunächst die Heilige Messe mitzufeiern und anschließend in Prozessionsform durch unsere Stadt zu ziehen, untermalt von sehr ansprechenden vorgetragenen Gebets,- und Meditationstexten, die Pastor Stephan Krenzler zuvor mit viel Feingefühl und dem notwendigen Blick für das, was die Menschen bewegt, vorbereitet hatte.



S. Prehn



S. Prehn

Kirche braucht und soll sich nicht hinter Mauern verstecken, sie muss hinausgehen zu den Menschen und hinein in deren Alltag. Und so tragen an Fronleichnam Katholiken auf der ganzen Welt Christus – gegenwärtig im Allerheiligsten Sakrament – in einer Monstranz durch die Straßen.

Ich mag Fronleichnam, denn mein Glaube ist nicht etwas, das ich nur hinter Kirchenmauern pflege. Mein Glaube trägt und beeinflusst mein Leben immer und überall. Deshalb bin auch ich eine von denen, die an Fronleichnam gerne auf die Straße gehen, um zu zeigen, dass Christus mir etwas bedeutet und dass er gemeinsam mit uns auf den Straßen des Lebens unterwegs ist und eben nicht nur verborgen in den Tabernakeln unserer Kirchen „wohnt“.

Allen, die mit viel Eifer, Engagement und Liebe - in welcher Form auch immer - an der Planung, Vorbereitung, Mitgestaltung und Durchführung des Fronleichnamsfestes beteiligt gewesen sind, möchte ich von ganzem Herzen Dankeschön sagen.



S. Prehn

Sandra Prehn

Termine .. Termine .. Termine .. Termine .. Termine .. Termine ..		
Wann ...	Was ...	Wo ...
03.09.2017	Pfarrfest	St. Germanus
09.09.2017	Remagenwallfahrt	Seelsorgebereich
12.09.2017	Patrozinium St. Marien	St. Marien
14.09.2017	Patrozinium Heilig-Kreuz-Kapelle Dikopshof	St. Andreas
15.09.2017	Patrozinium Schmerzhafte Mutter	Schmerzhafte Mutter
23.09.2017	Bibeltag	St. Germanus
23.09.2017	Einkehrtag der kath. Verbände	St. Andreas
07.10.2017	Aktion Missio	Seelsorgebereich
14.10.2017	Kevelaerwallfahrt	Seelsorgebereich
03.11.2017	Hubertusmesse in der Kapelle Dikopshof	St. Andreas
4.11.- 5.11.2017	PGR-Wahl in St. Marien, St. Thomas Ap., St. Germanus und St. Josef	Seelsorgebereich
11.11.- 12.11.2017	PGR-Wahl in Schmerzhafte Mutter und St. Andreas	Seelsorgebereich
11.11.- 18.11.2017	Pilgerreise nach Fatima	Seelsorgebereich
15.11.2017	Hl. Messe mit Spendung der Krankensalbung	St. Andreas
18.11.2017	Jubiläumsmesse zum 120-jährigen Bestehens des Kirchenchores	St. Andreas
25.11.2017	Firmung in der Pfarrkirche St. Germanus	Seelsorgebereich
26.11.2017	Christkönigssonntag – Empfang der Kath. Kirche Wesseling im Pfarrzentrum Msgr. Lothar Maßberg	Seelsorgebereich
27.11.2017	Krankensalbung	St. Andreas
30.11.2017	Patrozinium St. Andreas	St. Andreas
01.12.- 23.12.2017	Begehbarer Adventskalender	Seelsorgebereich
16.12.- 17.12.2017	Krippenausstellung	St. Andreas
24.12.2017	„Heiligabend gemeinsam statt einsam“	St. Andreas

# Schwarzes Brett

## Herzliche Einladung!

Wer einen Abend mit deutschsprachigen Liedern und Chansons erleben möchte, ist herzlich am

**Freitag, den 03. November um 19.00 Uhr**  
**ins Musikzimmer des Pfarrheims Monsignore Lothar Maßberg**

eingeladen.



Der Neusser Liedermacher **Ansgar Kuswik** ist mit seinem Projekt "Ton-3" bundesweit unterwegs. Er kennt die Höhen und Tiefen des Lebens, die er in seinen Liedern verarbeitet hat. Lieder über die Suche, über Dunkelheit, Trauer aber auch über die Sucht nach Heilung, über Hoffnung, Liebe und dem Frieden in sich selbst. So entstand sein Soloprogramm **"Bin in mir zu Haus."** Ob am Flügel, am Keyboard oder mit Gitarre...seine Lieder berühren, gehen ans Herz und regen zum Nachdenken an.

Einlass ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

# Schwarzes Brett

## Die Termine für den Pfarrbrief 2017

	<u>Redaktionsschluss</u>	<u>Verteilung ab:</u>
Weihnachten	15.10.2017	20.11.2017

Kleinkinder-  
Gottesdienste  
in St. Andreas

um 10<sup>45</sup> Uhr  
im kleinen Pfarrsaal



## Bibeltag 2017

Am Samstag, den 23. September 2017  
findet von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
in und um St. Germanus  
ein Bibeltag für Kinder ab 5 bis 10 Jahren  
sowie interessierte Mütter und Väter statt.

### Thema:












„Josef und seine Brüder“ (Gen 37-50)

Flyer mit Anmelde­möglich­keit werden ab 31. August in den Grundschulen und Kitas verteilt und liegen in den katholischen Kirchen und Pfarrbüros aus.

Weitere Infos bei  
GR Carola Lerch, Tel. 02236 / 39 47 95  
Email: [carolalerch@web.de](mailto:carolalerch@web.de)

# Termine der Kolpingsfamilie Wesseling

## Leitung der Veranstaltungen und nähere Informationen:

①	Hubert Tintelott		1559
②	Ruth Schmidt		942185
③	Günther Koch		46160
④	Rainer Nikolay		44490
⑤	Marcus Savsek		5093025
⑥	Sabine Terlau		948671
⑦	Peter Koch		48537
⑧	Sarah Moritz		7102197
⑧	Lydia Bleeker		
0228/90917417			
⑨	Rita Steude		83137
J	Jürgen Schaaß		1699
K	Karin Cicchini		1362

AUGUST		
30.08.2017 19:00 Uhr	Bibelteilen in Nesseler's	②

SEPTEMBER		
06.09.2017 19:30 Uhr gr. Pfarrsaal	2017 - 500 Jahre Reformation gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde Wesseling e.V. Referentin: Ilse Schellschmidt	①
10.09.2017	Wandern mit Bernd Arend	K
17.09.2017	Wanderung auf dem Schöpfungspfad im Nationalpark Eifel	②
23.09.2017	Einkehrtag unter dem Thema „Reform(ation) auf katholisch“	①

OKTOBER		
04.10.2017 19:30 Uhr gr. Pfarrsaal	Mitgliederversammlung	①
12.10.2017 19:00 Uhr	Bibelteilen in Nesseler's	②
07.10.2017	Aktion Missio	⑦
15.10.2017	Weinprobe und Besichtigung des Weinkellers in Mayschoß	③
21.10.2017 18:30 Uhr	Messe zum Auftakt der Missio-Aktion	②
27.10.2017 18:30 Uhr	Weltgebetstag des Internationalen Kolpingwerkes	②

NOVEMBER		
08.11.2017 19:30 Uhr gr. Pfarrsaal	Zukunftsperspektiven der Stadt Bonn zwischen Bundesstadt, Vereinten Nationen, Wirtschaft und Wissenschaft. Referent: Dr. Matthias Schönert, Stadt Bonn	①
19.11.2017	Besuch der Ausstellung „Die Deutschen und ihre Autos“ im Haus der Geschichte, anschließend „Unser Grundgesetz“ im ehemaligen Bundesratsgebäude	③
22.11.2017 18:30 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	②
25.11.2017 18:30 Uhr	Kolpinggedenktag Messe mit anschl. Feier	①
29.11.2017 19:00 Uhr	Bibelteilen in Nesseler's	②

# Pfarrämter

## Zentrales Pfarrbüro St. Germanus

Bonner Str. 11  
50389 Wesseling  
02236-375770  
Fax: 02236-841648

Fr. Kramer und Fr. Tüschbönner  
Mo. - Fr. 09.00-12.00 Uhr  
Di. 15.00-17.00 Uhr  
  
st.germanus@web.de

## Pfarrbüro St. Andreas

Eichholzer Str. 66  
50389 Wesseling  
02236-49607  
Fax: 02236-841205

Fr. Mauel  
Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
Do. 15.00 - 18.00 Uhr  
  
st-andreas-wesseling@gmail.com

## Büro St. Josef

Hubertusstr. 32  
50389 Wesseling  
02236-42612  
Fax: 02236-841751

Fr. Euteneuer  
Di. 08.30 - 11.30 Uhr  
Mi. 15.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 09.00 - 11.30 Uhr  
st.josef.wesseling@web.de

## Büro St. Marien

Telefonisch erreichbar über das  
Büro St. Josef

Fr. Euteneuer  
Di. 14.30-15.00 Uhr  
in der Sakristei der Kirche

## Pfarrbüro Schmerzhafte Mutter

Hauptstr. 79  
50389 Wesseling  
02232-51763  
Fax: 02232-410131

Fr. Steffen-Jansen  
Di. - Do. 09.00 - 11.00 Uhr  
Do. 16.00 - 18.00 Uhr  
  
schmerzhafte-mutter@netcologne.de

## Pfarrbüro St. Thomas, Ap.

Rheinstr. 198  
50389 Wesseling  
02236-2208

Fr. Kramer  
Mo., Mi., Do. 17.00 - 18.00 Uhr  
  
st.thomas.wesseling@web.de

# Ihre Ansprechpartner im Seelsorgebereich

**Leitender Pfarrer****im Seelsorgebereich Wesseling:**

Pfr. Markus Polders  
02236-375770  
0177-8529769  
markuspolders@gmx.de

**Pfarrvikar und  
Frauenseelsorger:**

Pater Jürgen Ziemann CSsR  
02236-946325  
0157-71546752  
juergen.ziemann@redemptoristen.de

**Gemeindereferentin:**

Julia Bermel  
02236-49607  
bermel.julia@googlemail.com

**Krankenhausseelsorge:**

Sr. M. Clementine Ferdinand ADJC  
02236-77-898  
sr.clementine@krankenhaus-  
wesseling.de

**Diakon mit Zivilberuf:**

Albert Merkel  
02232-51422  
albertmerkel@web.de

**Trauercafé:**

Sr. M. Perpetua Pürling ADJC  
02236-77-749

**Präventionsbeauftragte und  
Multiplikatorin**

Monika Engels-Welter  
02236-841831  
monika.engels-welter@netcologne.de

**Pfarrvikar**

Pfr. Stephan Krenzel  
02232-3059989  
0152 25196629  
Pastor.Krenzel@gmail.com

**Diakon und  
Caritasbeauftragter:**

Hermann-Josef Schiefen  
02236-923467  
hermann-josef.schiefen@erzbistum-  
koeln.de

**Gemeindereferentin:**

Carola Lerch  
02236-394795  
carolalerch@web.de

**Gemeindereferentin in der  
Krankenhausseelsorge:**

Cordula Seifert  
02236-77-4147  
c.seifert@krankenhaus-wesseling.de

**Diakon, Subsidiar:**

Hermann Rodtmann  
02236-81632  
hermannrodtmann@aol.com

**Diakon mit Zivilberuf:**

Anton Wohlgemuth  
02232-55122  
anton.wohlgemuth@t-online.de

**Diakon mit Zivilberuf:**

Paul-Jürgen Schiffer  
02236-46187  
0172-2610256  
paul-juergen.schiffer@gmx.de